

Literarische Abende

Lesungen und Vorträge
von Münchner Autoren und Künstlern

Lesung

von **Tamara Ralis** und **Franz Binder**

*Sonntag, 26. November 2017, 17-19 Uhr
München-Schwabing, Ursulastraße 10, 3. Stock
Eintritt frei*

Bitte läuten bei Hörauf/Ralis, am besten an allen drei Klingeln.

Wegen der begrenzten Sitzgelegenheiten im Atelier wird um Anmeldung gebeten unter binder.franz@t-online.de

Tamara Ralis

liest aus Ihrem Gedichtband »Hellster verlierbarer Ort«, der 2001 im Kehrer-Verlag erschienen ist: „Als wären Worte eine imaginäre Architektur, evozieren diese Gedichte durch Anklänge, Zeichen und Gesten einen Raum, der nur Raum ist. Die sichtbare Welt erscheint als Schnittstelle verschiedener Wirklichkeitsebenen, in der ein Gedächtnis kollektiver Geschehnisse immer wieder mit der Idee des Geschichtslosen Versöhnung sucht. Das lyrische Ich ist nahezu abwesend. Eine Art metaphysisches Du geht zwischen materiellen und immateriellen Zuständen hin und her. Es versucht Positionen zu erkunden, die für einen Moment eine Haltung des Gleichgewichts und der Transparenz ermöglichen an einem Ort, der den äußeren Sinnen unzugänglich ist“.

Franz Binder

liest aus seinem noch unveröffentlichten Werk »Zwischentod«, einem Zyklus von Erzählungen, die sich mit veränderten Zuständen von Bewußtsein und Wahrnehmung im Niemandsland zwischen Leben und Tod auseinandersetzen. In den Erzählungen von „Zwischentod“ lösen sich in der Berührung mit diesem Grenzbereich menschlicher Existenz alle gültigen Werte und Normen auf, im Vergehen zeigt sich ihre Relativität und Eingeschränktheit. Die scheinbar unverrückbaren Gesetze gewohnten Daseins sind aufgehoben, Räume und Zeiten schieben sich ineinander, Erlebtes, Geträumtes und Erinnertes zerfließen zu einem. Die Erzählungen handeln von Erfahrungsprozessen, von Loslösungen von Vertrautem, vom vergeblichen Auflehnen gegen Veränderung eines Lebens, das als scheinbar ewig während gelebt wurde. Als Motto dieser Erzählungen könnte die Zeile aus einem Rilke-Gedicht gelten: »Freilich ist es seltsam, die Erde nicht mehr zu bewohnen«

Tamara Ralis

lebt als Schriftstellerin und Bildhauerin in München. Engagements als Schauspielerin am Stadttheater Bremen, Thalia Theater Hamburg und am Residenz Theater München; Dozentin für Literatur am Lewis & Clark College, München.

2017 erschien „Dreamers of Earth and Aether“ bei hockebooks. Publikationen in Büchern und Katalogen, Ausstellungen im In- und Ausland.

Franz Binder

Lebt und arbeitet als freier Schriftsteller und Fotojournalist in München. Bislang über 30 Buchveröffentlichungen im Bereich Belletristik und Sachbuch, darunter drei Romane, mehrere Bücher und Bildbände über Tibet, Bhutan und Zentralasien sowie Biographien.



Die Reihe der literarischen Abende wird fortgesetzt.

Wenn Sie per e-Mail über Termine und Themen informiert werden möchten oder aber keine Mails mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine Mail mit entsprechendem Vermerk an binder.franz@t-online.de